

# „Stipendien für Nicaragua“

12. Bericht, August 2013

## Neues aus Nicaragua



*Haben inzwischen fast alle ihren Abschluss in der Tasche.*

*Tania Valles (Stipendiatin bis 2013), Dinorah Sequeira (2013), Maria Guadalupe Alvarez (2014), Gilmer (2014), Maria Elena Mairena (2013), José Luis Alvarez (2012), Cinthya Zambrana (2014), Ninoska Sequeira (2013), Grechil Ninet (2014), Sayra Mairena (2013) und Johanna Zambrana (2012) (v.l.n.r.)*

### **Bereits 26 Absolventen**

Seit der Gründung des Projekts *Stipendien für Nicaragua* im Jahr 2004 haben über 40 Jugendliche und junge Erwachsene ein Stipendium erhalten. 2010 schlossen die ersten sechs Stipendiaten ihre Berufsausbildung erfolgreich ab. Inzwischen zählt das Projekt 26 Absolventen, davon 19 Mädchen und sechs Jungen. Die beliebtesten Studienfächer waren Krankenpflege (sechs Absolventen), gefolgt von Medizin und Touristik (jeweils vier Absolventen).

### **Mit 20 \$ monatlich zum Abschluss**

Durchschnittlich 2200 \$ betrug die finanzielle Unterstützung von *Stipendien für Nicaragua* für die Stipendiaten. Das niedrigste Stipendium belief sich auf insgesamt 1500 \$, das höchste auf 10.000 \$. Bei einer Ausbildungsdauer von in der Regel sechs Jahren erhielten die Stipendiaten damit zwischen 20 und 160 \$ pro Monat. Nur ein Stipendiat erhielt die Höchstsumme von 160 €, da der Verein Helft uns Helfen e.V. die Kosten seines Studium der Zahnmedizin komplett übernommen hatte. Die meisten Stipendiaten erhielten 30 \$ pro Monat, einige wenige 50 \$.

### **Berufsausbildung und dann?**

Viele Stipendiaten haben unmittelbar nach ihrem Abschluss eine feste Anstellung gefunden. Als besonders hilfreich hat sich dabei das Jobben im angestrebten Bereich bereits während des Studiums herausgestellt.

**Yohaska Hernández**, Stipendiatin von 2005 bis 2010, fand unmittelbar nach ihrem Abschluss Arbeit als Hotelfachfrau in einem ökologisch geführten Hotel in ihrem Heimatdorf. Seitdem lebt sie wieder zusammen mit ihrer Familie und unterstützt nun ihrerseits ihre jüngeren Schwestern bei der Studienfinanzierung.

**Gertrudis Carillo**, ebenfalls Stipendiatin von 2005 bis 2010, hatte während des Studiums bereits eine Mutterschaftsvertretung als Englischlehrerin übernommen. Nach ihrem Abschluss brachte sie ihr erstes Kind zur Welt, so dass es länger dauerte bis sie wieder in die Arbeitswelt zurückkehrte. Inzwischen arbeitet sie als fest angestellte Lehrerin in Masaya.

**Santos Ruíz**, Stipendiat von 2005 bis 2011, wurde während seiner Ausbildung zum Krankenpfleger Vater und setzte daher ein Jahr aus, um als Hilfskrankenpfleger im Krankenhaus Medicos Unidos in Managua zu arbeiten. Im Anschluss an seinen Abschluss zum staatlich geprüften Krankenpfleger wurde er dann direkt übernommen.

Der Stipendiat **José Luis Alvarez** (2007 bis 2012) und die Stipendiatin **Eserelia Mairena** (2008 bis 2012) begannen gegen Ende ihres Studiums an der Schule Jaime Marzá, an der sie auch selbst ihren Schulabschluss erreicht hatten, als Aushilfslehrer zu jobben. Nach ihrem Abschluss wurden aus den Aushilfslehrern fest angestellte Kräfte. José Luis arbeitet nun bereits seit drei Jahren als Informatiklehrer an der Schule, Eserelia seit zwei Jahren als Spanischlehrerin.

**Martha Estrada**, Stipendiatin von 2007 bis 2013, arbeitet nun als Physiotherapeutin in einem Krankenhaus in Managua, in dem sie bereits während ihrer Ausbildung einige Praktika absolviert hatte.

**Tania Valles**, Stipendiatin von 2008 bis 2013, jobbte bereits während ihrer Ausbildung zur Buchhalterin in der Nähe ihres Heimatdorfs in einem Hotel als Kinderbetreuerin. Nach ihrem Studium wurde sie nun in der Hotelverwaltung eingesetzt. Mit ihrem Gehalt ist Tania nun die Hauptnährerin ihrer Familie.

Besonders freuen wir uns über den Werdegang der beiden Stipendiaten **Belkir Gonzáles** und **Onofre Ramirez**. Belkir, ältester Sohn einer allein erziehenden Mutter, studierte mit Hilfe eines Stipendiums von monatlich rund 40 \$ von 2006 bis 2011 an der staatlichen Universität in Managua. Nach mehreren befristeten Anstellungen als Physiklehrer an Sekundarschulen in Managua, ist er inzwischen Physikdozent an der Universität, an der er selbst studiert hat. Seit seinem Abschluss engagiert sich Belkir für *Stipendien für Nicaragua* und ist für die Projektleiterin Eveling Novoa eine zuverlässige Unterstützung geworden. Als Eveling im Sommer vergangenen Jahres für sechs Wochen in Europa weilte, übernahm Belkir die Verantwortung für die monatliche Vergabe der Stipendien in der Hauptstadt.

Onofre konnte Dank eines von Helft uns Helfen e.V. getragenen Stipendiums von 2008 bis 2012 an einer privaten Universität Zahnmedizin studieren. Er arbeitet inzwischen als Zahnarzt an einer privaten Klinik in Managua. Zwei Mal im Monat bietet er in der von Helft uns Helfen e.V. finanzierten Grundschule El Eden eine kostenlose Sprechstunde für die Kinder des Armenviertels Villa Nueva an. Sein Stipendium, das von Helft uns Helfen e.V. vollständig übernommen worden war, betrug knapp 10.000 Euro, rund 160 Euro im Monat.

Von den ehemaligen Stipendiaten sind auch die beiden Projektleiterinnen **Eveling Novoa** (2005 bis 2010) und **Johanna Zambrana** (2006-2012) besonders zu erwähnen. Beide studierten mit Hilfe eines Teilstipendiums, während sie bereits für *Stipendien für Nicaragua* arbeiteten. Eveling ist inzwischen Ärztin und Dozentin an der Universität, an der sie auch studiert hat, Johanna arbeitet als Sekretärin für die Regierungspartei von Nicaragua.

Besonders hervorzuheben ist auch die Stipendiatin **Maria Elena Mairena** (2008 bis 2013). Maria Elena durfte sich dieses Jahr nicht nur über ihren Titel als staatlich geprüfte Krankenschwester freuen, sie hat auch fachübergreifend das beste Zeugnis ihres Jahrgangs an der Universität Martin Luther auf der Insel Ometepe erreicht. Für ihren Jahrgang hielt sie auf der Abschlussfeier der Universität die Abschlussrede. In ihrer Rede bedankte sie sich auch für die finanzielle Unterstützung von *Stipendien für Nicaragua*. Kurz nach dem Beginn ihrer Ausbildung hatte Maria Elena begonnen, sich im Gesundheitszentrum ihres Dorfes ehrenamtlich zu engagieren und die Krankenschwestern bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Es wird bestimmt nicht lange dauern bis Maria Elena nun eine Anstellung als Krankenschwester erhält.

Acht weitere Stipendiatinnen (**Dinorah und Ninoska Sequeira, Sayra Mairena, Marisol Barrios, Yissel, Erika Jiménez** und **Arely Potoy**) haben erst vor wenigen Monaten ihren Abschluss erreicht. Sie sind im Moment auf der Suche nach Arbeit. Wir drücken ihnen die Daumen, dass sie bald Erfolg haben werden.

Unsere Medizinstudenten **Carlos Munguia** und **Ereldi Gracia** absolvieren gerade ihr erstes soziales Pflichtjahr, in dem sie an schwer zugänglichen Orten in Nicaragua bei der medizinischen Versorgung der Landbevölkerung helfen.

**Rosa Hernández** (2005 bis 2010) und **Teresa Hernández** (2005 bis 2011) haben momentan keine feste Anstellung, da sie sich um familiäre Angelegenheiten kümmern müssen. **Omar Alvarez** und **Ruth Mairena** (2006 bis 2012) sind die einzigen beiden Absolventen, die seit ihrem nun ein Jahr zurückliegenden Abschluss trotz Suche noch keine feste Anstellung gefunden haben.

### **Mit 20 \$ ein Leben verändern!**

Keiner der oben genannten jungen Leute hätte ohne die finanzielle Unterstützung durch *Stipendien für Nicaragua* die Kosten einer Berufsausbildung aufbringen können. Die Jugendlichen, die von *Stipendien für Nicaragua* gefördert werden, stammen aus mittellosen Großfamilien. Die Berufsausbildung ermöglicht es den jungen Menschen, einen Weg für sich und ihre Familie aus der existentiellen Armut zu finden.

Wenn Sie Interesse daran haben, das Stipendienprojekt bei seiner Arbeit z.B. durch die Übernahme einer Patenschaft zu unterstützen, dann schreiben Sie an [romy.nissel@stipendien-für-nicaragua.de](mailto:romy.nissel@stipendien-für-nicaragua.de) eine Mail. Weitere Informationen dazu, wie Sie *Stipendien für Nicaragua* unterstützen können, finden Sie auch unter <http://www.stipendien-fuer-nicaragua.de/spenden-und-helfen.html>

## Neues aus Deutschland

### Zweiter Sponsorenlauf der Geschwister-Scholl-Schule Konstanz



*Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schule, ihre Lehrer, Eltern, Geschwister und Freunde laufen einen Tag lang für die Partnerschule in Nicaragua*



*Die Bahn im Schwaketenstadion war 24 Stunden lang besetzt*



*Projektleiterin Eveling, Nova (zweite von links) informiert über ihre Projekte und die politische Situation in ihrem Land*



*Von den Auszubildenden der Physiotheraphieschule Konstanz konnten sich die Läufer massieren lassen*

Bereits zum zweiten Mal veranstaltete die Geschwister-Scholl-Schule Konstanz im Juli 2012 einen 24-Stunden-Sponsorenlauf, dessen Erlös der Schulpartnerschaft mit der nicaraguanischen Schule Jaimé Marzá und dem Projekt *Stipendien für Nicaragua* zu Gute kam.

10.936,8 km wurden innerhalb von 24 Stunden im Sportstadion an der Schule zurückgelegt. Damit haben Schüler, Lehrer und Eltern ihr selbst gesetztes Ziel, eine Strecke entsprechend der Distanz von Konstanz zur Partnerschule in Nicaragua zurückzulegen, erreicht. Mit 27.342 Runden befanden sich die Läufer sogar schon wieder ein gutes Stück auf dem Rückweg nach Konstanz.

Trotz teils strömenden Regens war die Laufbahn rund um die Uhr mit Läufern belegt, die unermüdlich ihre Runden drehten. Nicht nur Schüler, ihre Eltern und Lehrer der Geschwister-Scholl-Schule waren im Einsatz, auch Geschwister der Schüler, Freunde und ehemalige Schüler und Lehrer machten mit.

Der pensionierte Mathematiklehrer Lothar Schieß legte 80 km zurück. Gerry Mayr, ehemaliger Schüler der Geschwister-Scholl-Schule, lief auch dieses Mal 24 Stunden nonstop durch. Selbst kleine Kinder drehten unermüdlich Runden wie die vierjährige Tochter einer Lehrerin, die 22 Runden zurücklegte.

Zwischendurch konnten sich die Läufer an der Wasserbar der Stadtwerke Konstanz erfrischen und sich in den von den Eltern organisierten Catering-Zelten stärken. Den Auszubildenden der Physiotheraphieschule Konstanz ist es zu verdanken, dass manch einer nach einer professionellen Massage noch die eine oder andere zusätzliche Runde bewältigen konnte.

Zahlreiche Firmen unterstützten den Lauf nicht nur finanziell, sondern durch firmeneigene Laufgruppen, so dass das anspruchsvolle Ziel von ca. 9.500 km sogar noch übertroffen werden konnte.

Insgesamt kamen bei der Veranstaltung über 20.000 Euro zusammen, die im Verlauf von fünf Jahren an die Projektpartner in Nicaragua weitergeleitet werden. Ein Teilbetrag wird für den seit 2007 an der Schule Jaime Marzá bestehenden Materialfond verwendet, der es Eltern aus armen Verhältnissen durch anteilige Übernahme der Kosten von Schulmaterial ermöglicht, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Der größte Teil des Erlöses aber kommt dem seit 2004 bestehenden Projekt *Stipendien für Nicaragua* zu Gute, das Absolventen der weiterführenden Schule durch die Zahlung eines Stipendiums die Berufsausbildung ermöglicht, die sie aufgrund ihrer mittellosen Herkunft ohne Unterstützung nicht finanzieren könnten.



*Die von Schülern selbst gebastelte Landkarte zeigt die symbolisch gelaufene Distanz zwischen den beiden Partnerschulen*

Weitere Informationen und Fotos rund um den Sponsorenlauf sind auf der Homepage der Geschwister-Scholl-Schule Konstanz erhältlich unter

<http://www.gss-kn.de/schulpartnerschaft/nicaragua-lauf-2012.html> und

<http://www.gss-kn.de/gss-in-bildern/schulpartnerschaft.html>

### **Deutschlandbesuch der nicaraguanischen Projektleiterin**



*Die nicaraguanische Projektleiterin Eveling Novoa und die Direktorin der Geschwister-Scholl-Schule Konstanz Maria Wehinger-Schwörer bei der Eröffnung des 24-Stunden-Sponsorenlaufs*

Anlässlich ihres zweiten Sponsorenlaufs hatte die Geschwister-Scholl-Schule Konstanz die nicaraguanische Projektleiterin Eveling Novoa im Juli 2012 nach Deutschland eingeladen. Über zwei Wochen verweilte die Nicaraguanerin in Konstanz, weitere vier Wochen in Deutschland und der Schweiz. In Konstanz wurde sie von Monika Schmidt-Dittrich, Lehrerin der Geschwister-Scholl-Schule, und Ariadne Schmitz, Vorsitzende von Helft uns Helfen e.V., aufgenommen. Weitere Lehrerinnen und Lehrer kümmerten sich während Evelings Konstanzaufenthalt rührend darum, dass es dem Gast an nichts fehlte und luden sie zu diversen privaten Ausflügen und Feiern ein. Offiziell begrüßt wurde Eveling mit einem Willkommensfest an der Geschwister-Scholl-Schule, zu dem Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler erschienen. Die Schulleiterin Maria Wehinger-Schwörer eröffnete das Fest. Beim anschließenden Grillen

kamen die Anwesenden mit der Nicaraguanerin ungezwungen ins Gespräch. Für Eveling war es der erste Aufenthalt in Europa gewesen. Sie zeigte sich berührt ob der Gastfreundschaft und Offenheit, die ihr entgegengebracht worden sind. Sie selbst nutzte ihre Einladung, um über die von ihr geleiteten Projekte und über die Situation in ihrem Heimatland zu informieren.

### **Flyer**

Pünktlich zum Sponsorenlauf erhielt das Stipendienprojekt im Sommer 2012 seinen ersten eigenen Flyer. Er wurde von „Nahrgang New Media“ ([www.nahrgang.net](http://www.nahrgang.net)) kostenlos für *Stipendien für Nicaragua* designed. Zu sehen ist der Flyer auch auf der Projekthomepage unter

<http://www.stipendien-fuer-nicaragua.de/images/informationen/flyer/flyer2012-web.pdf>

### **Dokumentarfilm über *Stipendien für Nicaragua***

Das Konstanzer Lehrerehepaar Monika Schmidt-Dittrich und Walter Dittrich ist 2010 nach Nicaragua gereist und hat das Stipendienprojekt vor Ort besucht. Die Beiden haben es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Erlebnisse in einem Film festzuhalten, der sowohl einen Eindruck vom Leben in Nicaragua als auch vom Projekt *Stipendien für Nicaragua* vermittelt. Bei der Fertigstellung des Films im Sommer 2011 wurden sie von den beiden Konstanzer Lehrern, Daniel Scheufler (Schnitt) und Gisela Kusche (Stimme), unterstützt. Der Film kann online auf der Projekthomepage unter <http://www.stipendien-fuer-nicaragua.de/informationen/film.html> gesehen werden.

### **Homepage**

Über ein Jahr arbeiteten Daniel Scheufler, Lehrer der Geschwister-Scholl-Schule Konstanz, und Anne Schwarzenthal, ehemalige Freiwillige in Nicaragua, an der Aktualisierung und Neugestaltung der Projekthomepage. Zu sehen ist das Ergebnis unter [www.stipendien-fuer-nicaragua.de](http://www.stipendien-fuer-nicaragua.de)

## Vielen DANK!

*Stipendien für Nicaragua* finanziert sich hauptsächlich aus Spenden von Privatpersonen. Aktuell spenden diese zwischen drei und 225 Euro monatlich. Nur Dank dieser zuverlässigen Zuwendungen ist die dauerhafte finanzielle Unterstützung der nicaraguanischen Auszubildenden möglich.

Hauptförderer ist neben einer Konstanzer Privatperson seit 2006 die **Geschwister-Scholl-Schule Konstanz**. Neben etlichen größeren Beträgen von mehreren tausend Euro, die die Schule anlässlich verschiedener schulischer Festivitäten gesammelt hat, spendet die Geschwister-Scholl-Schule seit 2008 regelmäßig monatlich 300 Euro an *Stipendien für Nicaragua* und hat damit bereits acht Stipendiaten gefördert und einen Großteil des Gehalts, das den nicaraguanischen Projektleiterinnen gezahlt wird, übernommen.

Neben der Geschwister-Scholl-Schule Konstanz zählt außerdem der **Lions Club Konstanz e.V.** zu einem der Hauptförderer von *Stipendien für Nicaragua*. Seit 2006 überweisen die Konstanzer Lions jährlich 1.000 Euro an *Stipendien für Nicaragua* und haben damit dem Stipendiaten Carlos Munguia bereits das Medizinstudium ermöglicht.

Auch die **Katholische Frauengemeinschaft St. Nikolaus** in Leverkusen sammelt animiert durch Vorträge von Anne Schwarzenthal über *Stipendien für Nicaragua* seit 2007 alle zwei Jahre mehrere hundert Euro und spendet sie.

2012 wurden zudem 400 Euro von der **Hubertus Apotheke Konstanz** gespendet sowie 60 Euro von Berliner Jugendlichen, die einen Teil aus dem Erlös ihrer Schülerfirma an *Stipendien für Nicaragua* spendeten.

Neben der essentiellen materiellen Unterstützung ist für *Stipendien für Nicaragua* auch das ehrenamtliche Engagement von großer Bedeutung. Ohne diesen Einsatz wäre die Organisation und Finanzierung von *Stipendien für Nicaragua* nicht möglich.

So unterstützt die Vereinsvorsitzende von Helft uns Helfen e.V. **Ariadne Schmitz** das Projekt seit seiner Gründung, indem sie die finanzielle Seite des Stipendienprojekts abwickelt. Sie kontrolliert die Einnahmen und Ausgaben und verschickt die Spendenbescheinigungen.

**Daniel Scheufler**, Lehrer an der Geschwister-Scholl-Schule Konstanz, erstellte 2006 die Projekthomepage. Seitdem kümmert er sich um deren Wartung. Über ein halbes Jahr von 2012 bis 2013 arbeitete er zusammen mit Anne Schwarzenthal an der Neugestaltung und Aktualisierung der Homepage.

**Anne Schwarzenthal** unterstützt das Projekt seit sie 2006 für ein Jahr in Nicaragua gelebt hat. Noch während ihres Aufenthalts half sie den nicaraguanischen Projektleiterinnen bei der Auswahl neuer Stipendiaten. Seit ihrer Rückkehr nach Deutschland sammelt sie jedes Jahr durch Vorträge in mehreren katholischen Gemeinden in Leverkusen Spenden von ca. 1.000 Euro im Jahr. Inzwischen ist sie zuständig für die Abwicklung der Rückzahlungen der Absolventen von 10 % ihres Stipendiums. Auf sie ist außerdem die inhaltliche Gestaltung seit der Überarbeitung der Projekthomepage zurückzuführen.

An dieser Stelle sei all den Menschen, die *Stipendien für Nicaragua* finanziell oder ehrenamtlich unterstützen ein herzliches Dankeschön im Namen der Projektleiterinnen, der Stipendiatinnen und Stipendiaten ausgesprochen.  
**Danke!**

"Stipendien für Nicaragua"  
[www.stipendien-fuer-nicaragua.de](http://www.stipendien-fuer-nicaragua.de)  
c/o Romy Nissel  
mobil: 0176 / 21 99 14 12  
romy.nissel@stipendien-fuer-nicaragua.de

**Helft uns Helfen e.V.**  
[www.helft-uns-helfen.de](http://www.helft-uns-helfen.de)  
c/o Ariadne Schmitz  
Kapplerbergstr. 64  
78476 Allensbach  
Tel.: 07533 / 93 59 45 8  
Fax: 07533 / 50 22  
[helft-uns-helfen@web.de](mailto:helft-uns-helfen@web.de)

**Volksbank eG Konstanz**  
**BLZ: 69 29 1 000**  
**KN: 22 30 31 31 5**  
**Stichwort: "Stipendien"**